

Privater Masterstudiengang Film und Fernsehen





Privater Masterstudiengang Film und Fernsehen

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitude.com/de/journalismus-kommunikation/masterstudiengang/masterstudiengang-film-fernsehen

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 16

04

Struktur und Inhalt

Seite 20

05

Methodik

Seite 30

06

Qualifizierung

Seite 38

01

Präsentation

In diesem Programm wird das Kennenlernen der Besonderheiten der audiovisuellen Produktion in Film und Fernsehen als die spannendste Bildungsreise durch die verschiedenen Aspekte dieser Arbeit gestaltet. Eine wirkungsvolle Reise für Ihre berufliche Entwicklung, die es Ihnen ermöglicht, die theoretischen und praktischen Kompetenzen zu erlangen, die in jeder Phase dieser Branche erforderlich sind. Ein qualitativ hochwertiges Bildungsprogramm, das es Ihnen ermöglicht, sich beruflich weiterzuentwickeln und in diesem interessanten Arbeitsbereich zu wachsen.





DIRECTOR

“

Alle Aspekte der audiovisuellen Produktion in Film und Fernsehen, entlang der spannendsten und vollständigsten Fortbildung des Sektors, auf dem Online-Lehrmarkt"

Um im audiovisuellen Sektor arbeiten zu können, ist eine gründliche Kenntnis einer Branche, die sich mit ihren eigenen Besonderheiten bewegt, unerlässlich. Im Rahmen der verschiedenen Themen dieses Programms werden alle Bereiche, in denen das audiovisuelle Produkt entwickelt wird, behandelt.

Zu diesem Zweck ist es wichtig, die Aspekte der visuellen Kommunikation zu entschlüsseln. Das Bild und seine Ausdrucksformen sind natürlich die Grundlage des audiovisuellen Produkts, auch wenn sie sich mit den anderen Teilen der Botschaft ergänzen müssen. Wenn man weiß, wie man mit ihren Kommunikationsschlüsseln umgeht, spricht man die Sprache dieser wettbewerbsintensiven Branche.

Aber nicht nur die Schlüssel, die das visuelle Element bilden, sind wichtig. Während des Studiums lernen Sie die Merkmale des Kulturjournalismus, Kenntnisse über zeitgenössische künstlerische Bewegungen und andere Themen im Zusammenhang mit der internationalen Bewegung, in der das audiovisuelle Produkt geschaffen, produziert, verbreitet und konsumiert wird.

In diesem Sinne wird TECH den Filmen in den verschiedensten Teilen der Welt besondere Aufmerksamkeit widmen und die Beziehung zwischen dem sozialen und politischen Moment und dem audiovisuellen Schaffen entschlüsseln.

Ein Kompendium, das bei der Produktion von Produkten angewendet wird, mit einer zeitgenössischen Vision dessen, was derzeit im Fernsehpanorama in Bezug auf Formate und Genres sowie in Bezug auf Konsum und Publikum geschieht.

Dieser **Pivater Masterstudiengang in Film und Fernsehen** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Neueste Technologie in der E-Learning-Software
- ♦ Intensiv visuelles Lehrsystem, unterstützt durch grafische und schematische Inhalte, die leicht zu erfassen und zu verstehen sind
- ♦ Entwicklung von Fallstudien, die von aktiven Experten vorgestellt werden
- ♦ Hochmoderne interaktive Videosysteme
- ♦ Der Unterricht wird durch Telepraktika unterstützt
- ♦ Ständige Aktualisierung und Recycling-Systeme
- ♦ Selbstgesteuertes Lernen: Vollständige Kompatibilität mit anderen Berufen
- ♦ Praktische Übungen zur Selbstbeurteilung und Überprüfung des Gelernten
- ♦ Hilfsgruppen und Bildungssynergien: Fragen an den Experten, Diskussions- und Wissensforen
- ♦ Kommunikation mit der Lehrkraft und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Verfügbarkeit von Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss
- ♦ Datenbanken mit ergänzenden Unterlagen, die auch nach dem Kurs ständig verfügbar sind



Ein vollständig aktualisiertes Programm, das es Ihnen ermöglicht, die Vergangenheit und die Gegenwart der audiovisuellen Produktion kennen zu lernen"

“ *Kontextbezogenes und reales Lernen, das es Ihnen ermöglicht, das Gelernte durch neue Fähigkeiten und Kompetenzen in die Praxis umzusetzen*”

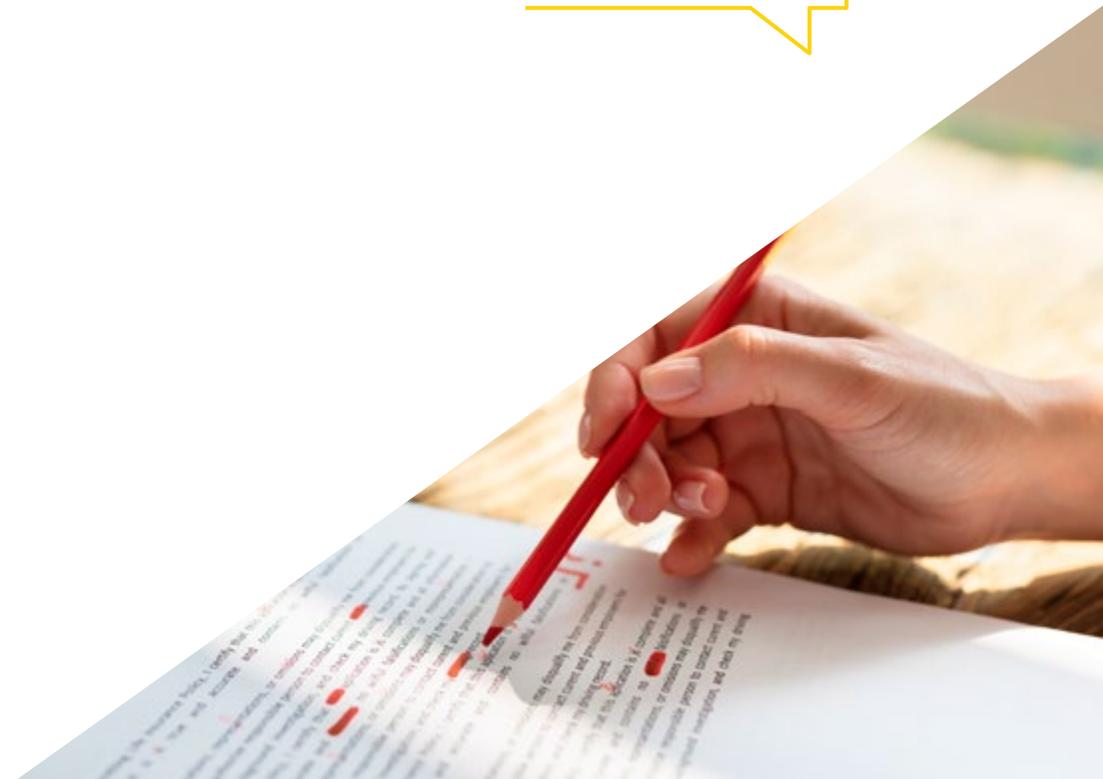
Unser Lehrkörper setzt sich aus berufstätigen Fachleuten zusammen. Auf diese Weise stellt TECH sicher, dass Sie das Ziel der Aktualisierung erreichen, das Sie sich wünschen. Ein multidisziplinäres Team von qualifizierten und erfahrenen Lehrkräften aus verschiedenen Bereichen, die die theoretischen Kenntnisse effizient weiterentwickeln, aber vor allem das praktische Wissen aus ihrer eigenen Erfahrung in den Dienst des Programms stellen: eine der besonderen Qualitäten dieser Fortbildung.

Diese Beherrschung des Themas wird durch die Effizienz des methodischen Konzepts dieses Programms ergänzt. Es wurde von einem multidisziplinären Team von *E-Learning*-Experten entwickelt und integriert die neuesten Fortschritte in der Bildungstechnologie. Auf diese Weise wird es möglich sein, mit einer Reihe bequemer und vielseitiger multimedialer Werkzeuge zu lernen, die den Studenten die notwendige Operabilität für ihre Vorbereitung bieten.

Das Programm basiert auf problemorientiertem Lernen: ein Ansatz, der Lernen als einen eminent praktischen Prozess begreift. Um dies aus der Ferne zu erreichen, setzt TECH auf die Telepraxis: Mit Hilfe eines innovativen Systems interaktiver Videos und des *learning from an expert* kann sich der Student das Wissen so aneignen, als ob er das Szenario, das er gerade lernt, selbst erlebt. Ein Konzept, das es Ihnen ermöglicht, das Gelernte auf realistischere und dauerhaftere Weise zu integrieren und zu fixieren.

Eine umfassende Analyse der Faktoren, die die audiovisuelle Produktion und ihre verschiedenen Stile und Formen beeinflussen.

Ein praktisches und reales Programm, das es Ihnen ermöglicht, schrittweise und sicher Fortschritte zu machen.



02 Ziele

Die Ziele, die sich TECH für jeden ihrer Studiengänge setzt, sind darauf ausgerichtet, einen globalen Impuls für die Entwicklung ihrer Studenten zu erreichen, und zwar nicht nur im akademischen Bereich, in dem höchste Qualitätsstandards gesetzt werden, sondern auch im persönlichen Bereich. Zu diesem Zweck bietet es eine anregende und flexible pädagogische Entwicklung, um die Befriedigung zu erhalten, die Ziele effektiv zu erreichen.



“

Lernen Sie auf effiziente und anregende Weise und erreichen Sie Ihre beruflichen Ziele mit der Qualität eines hochwirksamen Programms"



Allgemeine Ziele

- Die Besonderheiten des Mediums Fernsehen und seine besonderen Kommunikationscodes kennen
- Lernen der Arbeitsweise in diesem Bereich in allen Phasen des Fernseh- und Filmprodukts

“

Ein wirksames System, mit dem Sie Ihre Ziele schrittweise und kontinuierlich erreichen können, und zwar mit absoluter Qualität"





Spezifische Ziele

Modul 1. Fernsehstudios

- ♦ Das Fernsehen aus einer akademischen Perspektive verstehen und verinnerlichen
- ♦ Kenntnis der wichtigsten Theorien und Methoden für die Untersuchung des Fernsehens
- ♦ Die Fähigkeit, die verschiedenen Theorien und Analysemethoden bei der Produktion von Fernsehsendungen anzuwenden
- ♦ Verständnis der sozialen Funktion des Fernsehens und seiner Bedeutung für das Verständnis des zeitgenössischen kulturellen Wandels
- ♦ Die Fähigkeit zur Durchführung von Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Fernsehforschung

Modul 2. Filmstudien

- ♦ Verstehen und Verarbeiten des Mediums Film aus einer akademischen Perspektive
- ♦ Kenntnis der wichtigsten Theorien und Methodologien der Filmwissenschaft
- ♦ Die Fähigkeit, die verschiedenen Theorien und Methoden der Analyse auf die Interpretation der Produktion von Kinofilmen anzuwenden
- ♦ Die Fähigkeit zur Durchführung von Forschungsarbeiten im Bereich der Filmwissenschaft
- ♦ Die Fähigkeit haben, audiovisuelle Botschaften in der heutigen Gesellschaft zu interpretieren und kritisch zu analysieren
- ♦ Globale Kenntnisse der Kulturwissenschaften als Hilfsmittel zur Analyse der audiovisuellen Geschichte und zum Verständnis ihres Inhalts, insbesondere im Hinblick auf die Probleme, die sich aus den Themen Geschlecht, Sex und Sexualität sowie persönliche Identität ergeben
- ♦ Anwendung der Konzepte, Funktionen und Methoden der Kultur- und Geschlechterforschung in Bezug auf Fragen der Geschlechter- und Identitätsforschung, insbesondere im Zusammenhang mit der audiovisuellen Kultur

Modul 3. Theorien und Technik der Durchführung

- ♦ Das Arbeitsumfeld des Produktionsteams kennen: technologische Mittel, technische Routinen und Humanressourcen Die Rolle des Filmemachers im beruflichen Kontext: Kompetenzen und Verantwortlichkeiten
- ♦ Den kreativen Weg der Idee vom Drehbuch bis zum Produkt auf dem Bildschirm kennen
- ♦ Erlernen der Grundlagen der Elemente der Inszenierung
- ♦ Die erforderlichen Mittel auf der Grundlage einer Sequenz analysieren und planen können
- ♦ Die Fähigkeit erwerben, narrative und dokumentarische Sequenzen mit den zur Verfügung stehenden Mitteln zu planen
- ♦ Erlernen grundlegender Techniken der Durchführung
- ♦ Identifizierung und angemessene Nutzung technologischer Hilfsmittel in den verschiedenen Phasen des audiovisuellen Prozesses
- ♦ Lernen, die grundlegenden Elemente und Prozesse des audiovisuellen Erzählens in die Praxis umzusetzen
- ♦ Kenntnis der Merkmale, Einsatzmöglichkeiten und Bedürfnisse von audiovisuellen Projekten mit mehreren Kameras
- ♦ Fernsehsendungen vom Gerät auf den Bildschirm übertragen können
- ♦ Die Notwendigkeit und die Vorteile von Teamarbeit in Projekten verstehen

Modul 4. Digitale Nachbearbeitung

- ♦ Kenntnis der wichtigsten Theorien und Techniken des Schnitts und der Postproduktion mit einer geschichtlichen Perspektive im Bereich der audiovisuellen Kommunikation
- ♦ Theoretische Kenntnisse über die Technologie der Bild- und Tonaufnahme und -verarbeitung Geräte und Formate
- ♦ Die Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen und Videokameras und Tonaufnahmegeräte zu bedienen
- ♦ Kenntnis der zentralen Aspekte von Schnitt und Postproduktion im Bereich der audiovisuellen Kommunikation
- ♦ Zu wissen, wo der Cutter und Postproduzent des audiovisuellen Unternehmens oder Projekts seinen Platz hat
- ♦ Wissen, wie man digitale Schnitt- und Postproduktionsgeräte bedient
- ♦ Untersuchung der verschiedenen Bereiche der Postproduktion, die das audiovisuelle Produkt beeinflussen können
- ♦ Bereitschaft, sich in ein professionelles audiovisuelles Team einzufügen und sich diesem anzupassen

Modul 5. Audiovisuelle Produktion

- ♦ Kenntnis der geschichtlichen Ursprünge der audiovisuellen Produktion und ihrer Entwicklung in der heutigen Gesellschaft
- ♦ Identifizierung der theoretischen Konzepte, die den Produktionsprozess von audiovisuellen Werken bestimmen
- ♦ In der Lage sein, das Produktionskonzept eines audiovisuellen Werks auf der Grundlage einer Analyse seiner Finanzierungsquellen zu ermitteln
- ♦ Die verschiedenen Posten des Budgets für ein audiovisuelles Werk identifizieren
- ♦ Aufzeigen von Produktionsentscheidungen anhand der Endfassung einer audiovisuellen Produktion

- ♦ Festlegung von Verwertungs- und Vermarktungsmodalitäten für audiovisuelle Produktionen
- ♦ Identifizierung und Klassifizierung der menschlichen Teams und der geeigneten und notwendigen technischen Mittel für jede Phase des Projekts: Vorproduktion, Dreharbeiten/Dreharbeiten, Postproduktion
- ♦ Kontrolle des Amortisationsprozesses von audiovisuellen Produktionen

Modul 6. Drehbuch

- ♦ Theorien, Ressourcen und Methoden für die Ausarbeitung und Analyse von audiovisuellen Geschichten kennen, identifizieren und anwenden
- ♦ Die Fähigkeit erwerben, die audiovisuelle Landschaft, die das uns umgebende kommunikative Universum bietet, kritisch wahrzunehmen, indem die ikonischen Botschaften als Ergebnis eines sozialen Kollektivs, als Produkt der soziopolitischen, wirtschaftlichen und kulturellen Bedingungen einer bestimmten historischen Periode betrachtet werden
- ♦ Die Fähigkeit, innovative Themen für die Forschung oder das eigene Schaffen zu definieren und zu entwickeln, die zur Kenntnis oder zur Entwicklung der audiovisuellen Sprachen oder ihrer Interpretation beitragen können
- ♦ Aneignung und Anwendung der theoretischen und praktischen Grundlagen der Technologien, Techniken, Mittel und Verfahren, die für die Schaffung und Produktion audiovisueller Inhalte erforderlich sind
- ♦ Die kommunikativen und narrativen Modelle der audiovisuellen Medien und ihre Beziehung zur Gesellschaft und Kultur verstehen und identifizieren
- ♦ Anwendung der erworbenen Kenntnisse, des Verständnisses und der Fähigkeiten zur Lösung komplexer und/oder spezieller Probleme im Berufsfeld der audiovisuellen Kommunikation
- ♦ Angemessener Einsatz und Organisation der technischen Mittel, Materialien und Aufgaben, die für die Produktion eines audiovisuellen Werks erforderlich sind

- ♦ Leitung der Konzeption und Produktion eines audiovisuellen Werks gemäß dem Drehbuch, dem Arbeitsplan oder dem vorher festgelegten Budget
- ♦ Planung und Verwaltung der personellen, finanziellen und technischen Ressourcen in den verschiedenen Phasen der Produktion und Promotion eines audiovisuellen Werks
- ♦ Erstellung von Berichten, Analysen oder Forschungsarbeiten zu allgemeinen Aspekten der audiovisuellen Kommunikation oder zu audiovisuellen Werken nach den Regeln der Kommunikationsdisziplinen und unter Berücksichtigung des soziopolitischen und kulturellen Kontexts ihrer Produktion und Verbreitung

Modul 7. Verwaltung und Förderung von audiovisuellen Produkten

- ♦ Kenntnis der grundlegenden Konzepte für den Vertrieb, die Vermarktung und die Verbreitung eines audiovisuellen Produkts in der heutigen Gesellschaft
- ♦ Identifizierung der verschiedenen audiovisuellen Sachaufenster und Überwachung der Amortisationen
- ♦ Verständnis der Strategien der Produktionsleitung bei der Entwicklung und dem anschließenden Vertrieb von audiovisuellen Projekten
- ♦ Identifizierung des Marketingdesigns einer audiovisuellen Produktion anhand ihrer Auswirkungen auf die verschiedenen zeitgenössischen audiovisuellen Medien
- ♦ Die Geschichte und die aktuellen Probleme von Filmfestivals kennen
- ♦ Die verschiedenen Kategorien und Modalitäten von Filmfestivals zu identifizieren
- ♦ Analyse und Interpretation der wirtschaftlichen, kulturellen und ästhetischen Logik von Filmfestivals auf globaler Ebene

Modul 8. Fernsehgenres, -formate und -programme

- ♦ Kenntnis des Konzepts des Genres in Bezug auf die Produktion von Spielfilmen und Fernsehunterhaltung
- ♦ Unterscheidung und Interpretation der verschiedenen Genres der Spielfilmproduktion und der Fernsehunterhaltung sowie deren Entwicklung im Laufe der Zeit
- ♦ Die Fähigkeit zur kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Analyse von Fernsehgenres als Grundlage für die Schaffung und den Konsum audiovisueller Medien
- ♦ Kenntnis der Veränderungen und Hybridisierungen, die in den Fernsehgenres im Kontext des zeitgenössischen Fernsehens auftreten
- ♦ Erkennen der verschiedenen Formate im Kontext der aktuellen Fernsehlandschaft
- ♦ Die wichtigsten Merkmale eines Formats, seinen Aufbau, seine Funktionsweise und seine Einflussfaktoren zu erkennen
- ♦ Wissen, wie man ein Fernsehformat aus professioneller, ästhetischer und kultureller Sicht interpretiert, analysiert und kommentiert
- ♦ Kenntnis der wichtigsten Techniken und Prozesse der allgemeinen Fernsehprogrammierung
- ♦ Die Fähigkeit, die Prozesse des Fernsehangebots, seine Entwicklung und seine aktuelle Realität in Bezug auf das Phänomen der Rezeption und die sozialen und kulturellen Kontexte, in denen es produziert wird, zu verstehen und kritisch zu analysieren



Modul 9. Audiovisuelles Publikum

- ♦ Auf theoretischer Ebene die Tendenzen der Studien kennen, die sich mit der audiovisuellen Rezeption befassen
- ♦ Die Unterschiede zwischen den verschiedenen Ansätzen zur Untersuchung der audiovisuellen Rezeption und den aktuellen Stand der Technik erkennen
- ♦ Verstehen der Funktionsweise sozialer Netzwerke als grundlegender Bestandteil des heutigen audiovisuellen Umfelds
- ♦ Verstehen der Zusammenhänge zwischen Publikum und Inhalt
- ♦ Die Fähigkeit, den durch die Digitalisierung ausgelösten Wandel zu verstehen

Modul 10. Drehbuchsreiben für das Fernsehen: Programme und Spielfilme

- ♦ Verständnis des kreativen und industriellen Prozesses bei der Entwicklung eines fiktionalen Fernsehdrehbuchs
- ♦ Die verschiedenen Genres von Fernsehsendungen identifizieren, um die für sie erforderlichen Drehbuchtechniken zu bestimmen
- ♦ Die verschiedenen Werkzeuge kennen, die einem Fernsehdrehbuchautor zur Verfügung stehen
- ♦ Lernen, wie das Format einer Fernsehsendung mit den Schreibtechniken zusammenhängt
- ♦ Verstehen der Grundlagen der Dynamik eines Fernsehformats
- ♦ Einen globalen Überblick über internationale TV-Format-Franchises erlangen
- ♦ Die verschiedenen Genres und Formate von Fernsehsendungen anhand ihrer Drehbücher kritisch analysieren
- ♦ Wissen, wie man einen Drehbuchentwurf für eine Fernsehserie präsentiert

03

Kompetenzen

Der grundlegende Unterschied, den dieses Programm für die Studenten mit sich bringt, besteht darin, dass der Schwerpunkt auf dem tatsächlichen Erwerb von Kompetenzen und Fähigkeiten liegt, die es ihnen ermöglichen, auf der Karriereleiter zu höheren Qualitätsniveaus aufzusteigen. Ein Kriterium der Exzellenz, das der Student in jedem Teil des Programms und in jedem Aspekt dieser Fortbildung finden wird.



“

Lernen Sie, wie Sie das gesamte Wissen, das Ihnen dieses Programm vermittelt, in die Praxis umsetzen können, und zwar mit Hilfe eines Systems, das sich an der Praxis orientiert”



Allgemeine Kompetenz

- ♦ In der Lage sein, in jeder Phase des audiovisuellen Produkts in Film und Fernsehen angemessen einzugreifen

“

Schreiben Sie sich in das beste Programm für Film und Fernsehen ein, das es derzeit an den Universitäten gibt“





Spezifische Kompetenzen

- ♦ Beschreibung des Fernsehens vom akademischen Standpunkt aus
- ♦ Ein umfassendes Verständnis der Filmmethodik haben
- ♦ Forschung auf dem Gebiet des Films
- ♦ Analyse der audiovisuellen Geschichte
- ♦ Erkennen der erforderlichen Humanressourcen
- ♦ Organisation und Planung einer Inszenierung
- ♦ Festlegung von Umsetzungstechniken
- ♦ Arbeiten mit mehreren Kameras
- ♦ Kenntnis der Arbeitsmethoden der digitalen Postproduktion
- ♦ Arbeit mit Video- und Tontechnik
- ♦ Festlegung der entscheidenden Punkte der Postproduktion und der digitalen Bearbeitung
- ♦ Erläuterung der Entwicklung der audiovisuellen Medien
- ♦ Identifizierung von Produktionsprozessen
- ♦ Analyse der Finanzierungsquellen für ein audiovisuelles Produkt
- ♦ Wahl der Verwertungs- und Vermarktungswege
- ♦ Bildung menschlicher Teams für alle Phasen des Projekts
- ♦ Bestimmung der Abschreibungspfade
- ♦ Erkennen der verschiedenen Arbeitsweisen bei der Erstellung von audiovisuellen Drehbüchern
- ♦ Die audiovisuelle Botschaft mit dem menschlichen Kontext in Beziehung setzen
- ♦ Forschung im Bereich der audiovisuellen Sprache
- ♦ Lösung von Problemen im audiovisuellen Umfeld
- ♦ Organisation und Verwaltung eines audiovisuellen Werks in allen seinen Aspekten
- ♦ Anpassung der Werke an das für ihre Erstellung und Verbreitung verfügbare Budget
- ♦ Team-Management
- ♦ Berichterstattung über audiovisuelle Produkte
- ♦ Organisation des Vertriebs und der Verbreitung des audiovisuellen Produkts
- ♦ Die Wahl der richtigen internationalen Vertriebsfenster für jeden Fall
- ♦ Identifizierung der gemeinsamen Themen von Filmfestivals und des globalen Einflusses des Kontextes auf sie
- ♦ Beherrschung der unterschiedlichen Merkmale der verschiedenen Fernsehgenres
- ♦ Analyse der Fernsehgenres in einem bestimmten Kontext
- ♦ Die Schlüsselfaktoren jeder Fernsehgattung erkennen
- ♦ Die Art und Weise der Programmgestaltung im Fernsehen und die dafür maßgeblichen Prozesse beschreiben
- ♦ Erläuterung der verschiedenen Studienrichtungen zum audiovisuellen Empfänger
- ♦ Erkennen des Einflusses sozialer Netzwerke und der Digitalisierung auf die heutigen audiovisuellen Medien
- ♦ Verstehen der Zusammenhänge zwischen Publikum und Inhalt
- ♦ Wissen, wie ein audiovisuelles Produkt erstellt wird
- ♦ Die verschiedenen Techniken des Drehbuchschreibens für jedes Fernsehformat kennen
- ♦ Die Arbeitstechniken eines Drehbuchautors und die verschiedenen Stile je nach Fernsehprodukt kennen
- ♦ Kennenlernen der verschiedenen internationalen TV-Programmfranchises
- ♦ Wissen, wie man ein TV-Serienprojekt präsentiert

04

Struktur und Inhalt

Der Lehrplan des privaten Masterstudiengangs ist so aufgebaut, dass er alle Kenntnisse vermittelt, die notwendig sind, um die Arbeitsweisen in diesem Bereich zu verstehen und zu übernehmen. Mit einem Ansatz, der sich auf die praktische Anwendung konzentriert und ermöglicht, vom ersten Moment der Fortbildung an als Fachkraft zu wachsen.





“

Ein umfassender Lehrplan, der sich auf die Aneignung von Wissen und dessen Umwandlung in reale Fähigkeiten konzentriert, soll Sie zu Spitzenleistungen anspornen"

Modul 1. Fernsehstudios

- 1.1. Die Fernsehstudios
 - 1.1.1. Die Entwicklung der Fernsehstudios
 - 1.1.2. Kritische Perspektiven des Fernsehens
- 1.2. Fernsehen als Studium
 - 1.2.1. Einführung
 - 1.2.2. Industrie
 - 1.2.3. Das Fernsehen und die Nation
 - 1.2.4. Studium der Programme
 - 1.2.5. Fernsehen und Gesellschaft
 - 1.2.6. Das Fernsehpublikum
- 1.3. Geschichten aus dem Fernsehen. Fernsehkulturen
 - 1.3.1. Geschichten aus dem Fernsehen
- 1.4. Fernsehkulturen
- 1.5. Inhalte des Fernsehens
 - 1.5.1. Texte und Erzählungen aus dem Fernsehen
 - 1.5.2. Genres und Formate des Fernsehens
- 1.6. Realitäten im Fernsehen. Das Fernsehpublikum
 - 1.6.1. Realitäten im Fernsehen
 - 1.6.2. Das Fernsehpublikum
- 1.7. Jenseits des Fernsehens
 - 1.7.1. Das Fernsehen, das wir nicht sehen
 - 1.7.2. Jenseits des Fernsehens
- 1.8. Das Fernsehen in Europa
 - 1.8.1. Vereinigtes Königreich
 - 1.8.2. Frankreich
 - 1.8.3. Andere europäische Erfahrungen mit dem Fernsehen
- 1.9. Fernsehen in den Vereinigten Staaten
 - 1.9.1. Die Ursprünge des Fernsehens in den Vereinigten Staaten
 - 1.9.2. Die Entwicklung des kommerziellen Fernsehens
 - 1.9.3. Fragmentiertes Fernsehen

- 1.10. Das Fernsehen in Lateinamerika
 - 1.10.1. Das lateinamerikanische Fernsehmodell
 - 1.10.2. Wichtigste nationale Erfahrungen
- 1.11. Fernsehen in Asien und Afrika
 - 1.11.1. Das Fernsehmodell in Afrika und Asien
 - 1.11.2. Wichtigste nationale Erfahrungen

Modul 2. Filmstudien

- 2.1. Was ist das Kino? Einführung und Grundkonzepte I
 - 2.1.1. Wege zum Verständnis des Kinos: die wichtigsten Ansätze
- 2.2. Was ist das Kino? Einführung und Grundkonzepte II
 - 2.2.1. Filmische Formen und Welten: Dokumentarfilm, Experimentalfilm und Spielfilm
 - 2.2.2. Entstehung und Entwicklung der Filmtheorien. Kritik und Wissenschaft
 - 2.2.3. Filmwissenschaft als Disziplin
- 2.3. Methodik, Struktur und Grundlagen der Filmforschung
 - 2.3.1. Grundlagen der wissenschaftlichen Methode
 - 2.3.2. Die wissenschaftliche Methode bei der Untersuchung von Filmen
 - 2.3.3. Der Aufbau einer Forschungsarbeit
- 2.4. Realismus
 - 2.4.1. Klassischer Realismus
 - 2.4.2. Neuer Realismus
- 2.5. Das Kino erobert sich zurück: Autorenkino und drittes Kino
 - 2.5.1. Autorenkino
 - 2.5.2. Drittes Kino
- 2.6. Formalismus und Textualismus I
 - 2.6.1. Russischer Formalismus: Vertov, Eisenstein
 - 2.6.2. Textuelle Passion und Film als Sprache: Semiotik
- 2.7. Formalismus und Textualismus II
 - 2.7.1. Textuelle Passion und Film als Sprache: Strukturalismus
 - 2.7.2. Post-strukturalistische Reform

- 2.8. Repräsentation und Kultur
 - 2.8.1. Repräsentation und Kultur in den audiovisuellen Medien
 - 2.8.2. Feminismus und Gender Studies, Queer Theory
- 2.9. Identitätspolitik. Empfangstheorien
 - 2.9.1. Multikulturalismus, Rasse und Repräsentation
 - 2.9.2. Empfangstheorien
- 2.10. Die Analyse des zeitgenössischen Kinos
 - 2.10.1. Die Kino-Show
 - 2.10.2. Grundlagen der zeitgenössischen audiovisuellen Ästhetik

Modul 3. Theorien und Technik der Durchführung

- 3.1. Produktion als Aufbau des audiovisuellen Werks. Das Arbeitsteam
 - 3.1.1. Vom literarischen Skript zum technischen Skript oder Theaterzettel
 - 3.1.2. Das Arbeitsteam
- 3.2. Auf die Leinwand bringen: Elemente. Andere Aufbaumaterialien
 - 3.2.1. Räumliche Vorabanpassung. Künstlerische Leitung
 - 3.2.2. Auf die Leinwand bringen: Elemente
- 3.3. Die Vorproduktion. Die Durchführungsunterlagen
 - 3.3.1. Das technische Skript
 - 3.3.2. Der szenografische Entwurf
 - 3.3.3. *Storyboard*
 - 3.3.4. Planen
 - 3.3.5. Der Drehplan
- 3.4. Der Ausdruckswert von Klang
 - 3.4.1. Typologie der Klangelemente
 - 3.4.2. Errichtung eines Klangraums
- 3.5. Der Ausdruckswert des Lichts
 - 3.5.1. Ausdruckswert des Lichts
 - 3.5.2. Grundlegende Beleuchtungstechniken
- 3.6. Grundlegende Techniken für das Filmen mit einer Kamera
 - 3.6.1. Einsatz und Technik des Filmens mit einer Kamera
 - 3.6.2. Das Subgenre von *found footage*. Spielfilme und Dokumentarfilme
 - 3.6.3. Ein-Kamera-Produktion im Fernsehen

- 3.7. Die Montage
 - 3.7.1. Montage als Baugruppe. Die Rekonstruktion der Raum-Zeit
 - 3.7.2. Nichtlineare Montagetechniken
- 3.8. Nachbearbeitung und Farbkorrektur
 - 3.8.1. Postproduktion
 - 3.8.2. Vertikales Montagekonzept
 - 3.8.3. Farbkorrektur
- 3.9. Die Formate und das Implementierungsteam
 - 3.9.1. Multi-Kamera-Formate
 - 3.9.2. Die Untersuchung und das Team
- 3.10. Schlüssel, Techniken und Routinen beim Drehen mit mehreren Kameras
 - 3.10.1. Multi-Kamera-Techniken
 - 3.10.2. Einige übliche Formate

Modul 4. Digitale Nachbearbeitung

- 4.1. Das digitale Videoarchiv
 - 4.1.1. Einführung
 - 4.1.2. Das digitale Signal
 - 4.1.3. Grundlegende Konzepte
 - 4.1.4. Das digitale Bild
- 4.2. Die Foto- und Videokamera: Bilderfassung
 - 4.2.1. Traditioneller Erfassungsprozess
 - 4.2.2. Die Kamera
- 4.3. Die Foto- und Videokamera II: Bilderfassung
 - 4.3.1. Die Funktionsweise der Kamera
 - 4.3.2. Digitale Komposition
- 4.4. Videobearbeitung: die Montage I
 - 4.4.1. Filmendprozesse
 - 4.4.2. Arten der Montage
- 4.5. Videobearbeitung: die Montage II
 - 4.5.1. Die Hilfsmittel des Monteurs
 - 4.5.2. Die Arbeit des Monteurs

- 4.6. Videobearbeitung: Postproduktion
 - 4.6.1. Vom linearen zum nicht-linearen Bearbeiten
 - 4.6.2. Digitale Compositing-Programme in der Postproduktion
- 4.7. Der Ton Audioaufnahme und -bearbeitung
 - 4.7.1. Grundlegende Eigenschaften und Konzepte
 - 4.7.2. Tonbearbeitung
- 4.8. TV-Geräte-Technologien
 - 4.8.1. Digitales Fernsehen
 - 4.8.2. Technologien der Bearbeitung und Postproduktion für das Fernsehen
- 4.9. Postproduktion für interaktive Medien
 - 4.9.1. Das interaktive Multimedia-Werk
 - 4.9.2. Durchführung eines Hypermedia-Projekts
- 4.10. Neue Technologien im audiovisuellen Bereich
 - 4.10.1. Neue Technologien im audiovisuellen Bereich
 - 4.10.2. Verteilung in der neuen *Multicast-Welt*

Modul 5. Audiovisuelle Produktion

- 5.1. Audiovisuelle Produktion
 - 5.1.1. Einführende Begriffe
 - 5.1.2. Die audiovisuelle Industrie
- 5.2. Das Produktionsteam
 - 5.2.1. Die Experten
 - 5.2.2. Der Produzent und das Drehbuch
- 5.3. Das audiovisuelle Projekt
 - 5.3.1. Projektmanagement
 - 5.3.2. Bewertung des Projekts
 - 5.3.3. Vorstellung der Projekte
- 5.4. Produktions- und Finanzierungsmodalitäten
 - 5.4.1. Finanzierung der audiovisuellen Produktion
 - 5.4.2. Modalitäten der audiovisuellen Produktion
 - 5.4.3. Ressourcen für Vorfinanzierung





- 5.5. Das Produktionsteam und die Aufschlüsselung des Drehbuchs
 - 5.5.1. Das Produktionsteam
 - 5.5.2. Die Aufschlüsselung des Drehbuchs
- 5.6. Die Drehorte
 - 5.6.1. Die Standorte
 - 5.6.2. Die Sets
- 5.7. Verträge für Casting und Dreharbeiten
 - 5.7.1. Das *Casting*
 - 5.7.2. Der *Castingtest*
- 5.8. Der Arbeitsplan und das Budget für die audiovisuelle Arbeit
 - 5.8.1. Der Arbeitsplan
 - 5.8.2. Das Budget
- 5.9. Produktion bei Dreharbeiten oder Aufnahmen
 - 5.9.1. Vorbereitungen für die Dreharbeiten
 - 5.9.2. Geräte und Mittel für die Dreharbeiten
- 5.10. Postproduktion und Endabrechnung des audiovisuellen Werks
 - 5.10.1. Die Montage und die Postproduktion
 - 5.10.2. Schlussbilanz und Betrieb

Modul 6. Drehbuch

- 6.1. Schreiben für die Leinwand
 - 6.1.1. Einführung
 - 6.1.2. Skriptmodelle und -strukturen
- 6.2. Erzählen mit Bildern
 - 6.2.1. Das Drehbuch als erzählerischer Diskurs
 - 6.2.2. Das Drehbuch als Skript im Vorübergehen
- 6.3. Der Drehbuchautor
 - 6.3.1. Die Drehbuchidee
 - 6.3.2. Arbeitsmethoden
- 6.4. Die minimale Einheit des Dramas
 - 6.4.1. Der Konflikt
 - 6.4.2. Die Handlung

- 6.5. Die Charaktere
 - 6.5.1. Themen
 - 6.5.2. Umwandlungsbögen
 - 6.5.3. Sekundäre Charaktere
- 6.6. Die Bibel und die Dialoge
 - 6.6.1. Die Charakterbibel
 - 6.6.2. Die Dialoge
- 6.7. Dramatisierung I
 - 6.7.1. Skript-Strukturen
 - 6.7.2. Der erste Akt
- 6.8. Dramatisierung II
 - 6.8.1. Der zweite Akt
 - 6.8.2. Der dritte Akt
- 6.9. Dramatisierung III
 - 6.9.1. Narrative Ressourcen
 - 6.9.2. Szenen und Sequenzen
- 6.10. Der Arbeitsprozess
 - 6.10.1. Der Prozess des Drehbuchschreibens
 - 6.10.2. Präsentationsformate
 - 6.10.3. Umschreiben des Drehbuchs

Modul 7. Verwaltung und Förderung von audiovisuellen Produkten

- 7.1. Audiovisueller Verleih
 - 7.1.1. Einführung
 - 7.1.2. Schauspieler im Verleih
 - 7.1.3. Vermarktung von Produkten
 - 7.1.4. Die Bereiche des audiovisuellen Vertriebs
 - 7.1.5. Internationaler Verteilung
- 7.2. Die Vertriebsfirma
 - 7.2.1. Organisatorische Struktur
 - 7.2.2. Die Aushandlung des Vertriebsvertrags
 - 7.2.3. Die Internationalen Kunden

- 7.3. Betriebsfenster, Verträge und internationale Verkäufe
 - 7.3.1. Betriebsfenster
 - 7.3.2. Internationale Vertriebsverträge
 - 7.3.3. Internationale Fenster
- 7.4. Film-Marketing
 - 7.4.1. Kino-Marketing
 - 7.4.2. Die Wertschöpfungskette der Filmproduktion
 - 7.4.3. Die Werbeträger im Dienste der Verkaufsförderung
 - 7.4.4. Die Tools für den Launch
- 7.5. Marktforschung im Filmbereich
 - 7.5.1. Einführung
 - 7.5.2. Vorproduktionsphase
 - 7.5.3. Postproduktionsphase
 - 7.5.4. Vermarktungsphase
- 7.6. Soziale Netzwerke und Filmförderung
 - 7.6.1. Einführung
 - 7.6.2. Versprechen und Grenzen der sozialen Netzwerke
 - 7.6.3. Zielsetzungen und ihre Messung
 - 7.6.4. Werbekalender und -strategien
 - 7.6.5. Interpretation der Aussagen in den Netzwerken
- 7.7. Audiovisueller Vertrieb im Internet I
 - 7.7.1. Die neue Welt des audiovisuellen Vertriebs
 - 7.7.2. Der Prozess des Vertriebs im Internet
 - 7.7.3. Produkte und Möglichkeiten im neuen Szenario
 - 7.7.4. Neue Wege des Vertriebs
- 7.8. Audiovisueller Vertrieb im Internet II
 - 7.8.1. Die Schlüssel zum neuen Szenario
 - 7.8.2. Die Gefahren des Internetvertriebs
 - 7.8.3. Video On Demand (VOD) als neues Vertriebsfenster
- 7.9. Neue Räume für den Vertrieb
 - 7.9.1. Einführung
 - 7.9.2. Die Netflix-Revolution
- 7.10. Filmfestivals
 - 7.10.1. Einführung
 - 7.10.2. Die Rolle der Filmfestivals bei Vertrieb und Vorführung

Modul 8. Fernsehgenres, -formate und -programme

- 8.1. Das Genre im Fernsehen
 - 8.1.1. Einführung
 - 8.1.2. Genres des Fernsehens
- 8.2. Format im Fernsehen
 - 8.2.1. Annäherung an das Konzept des Formats
 - 8.2.2. Fernsehformate
- 8.3. Fernsehen schaffen
 - 8.3.1. Der kreative Prozess in der Unterhaltung
 - 8.3.2. Der kreative Prozess in der Fiktion
- 8.4. Entwicklung der Formate auf dem internationalen Markt von heute I
 - 8.4.1. Konsolidierung des Formats
 - 8.4.2. Das Reality-TV-Format
 - 8.4.3. Neuigkeiten in TV-Reality
 - 8.4.4. Digitales terrestrisches Fernsehen und die Finanzkrise
- 8.5. Entwicklung der Formate auf dem internationalen Markt von heute II
 - 8.5.1. Aufstrebende Märkte
 - 8.5.2. Globale Marken
 - 8.5.3. Fernsehen erfindet sich neu
 - 8.5.4. Das Zeitalter der Globalisierung
- 8.6. Verkaufen des Formats: Das *Pitching*
 - 8.6.1. Verkauf eines Fernsehformats
 - 8.6.2. Das *Pitching*
- 8.7. Einführung in das Fernsehprogramm
 - 8.7.1. Die Rolle der Programmierung
 - 8.7.2. Faktoren, die die Programmierung beeinflussen
- 8.8. Modelle für die Fernsehprogrammierung
 - 8.8.1. USA und Vereinigtes Königreich
- 8.9. Die berufliche Praxis der Fernsehprogrammierung
 - 8.9.1. Die Programmierungsabteilung
 - 8.9.2. Programmieren für das Fernsehen
- 8.10. Publikumsforschung
 - 8.10.1. Forschung der Fernsehzuschauer
 - 8.10.2. Zuschauerkonzepte und Bewertungen

Modul 9. Audiovisuelles Publikum

- 9.1. Publikum in den audiovisuellen Medien
 - 9.1.1. Einführung
 - 9.1.2. Die Zusammensetzung der Zuschauer
- 9.2. Publikumsforschung: Traditionen I
 - 9.2.1. Theorie der Effekte
 - 9.2.2. Theorie des Nutzens und der Belohnungen
 - 9.2.3. Kulturelle Studien
- 9.3. Publikumsforschung: Traditionen II
 - 9.3.1. Empfangsstudien
 - 9.3.2. Zielgruppen für humanistische Studien
- 9.4. Das Publikum aus wirtschaftlicher Sicht
 - 9.4.1. Einführung
 - 9.4.2. Die Messung der Zuschauer
- 9.5. Empfangstheorien
 - 9.5.1. Einführung in die Empfangstheorien
 - 9.5.2. Ein historischer Ansatz für die Empfangsforschung
- 9.6. Zielgruppen in der digitalen Welt
 - 9.6.1. Digitale Umgebung
 - 9.6.2. Kommunikation und Kultur von Konvergenz
 - 9.6.3. Der aktive Charakter des Publikums
 - 9.6.4. Interaktivität und Beteiligung
 - 9.6.5. Die Transnationalität des Publikums
 - 9.6.6. Fragmentiertes Publikum
 - 9.6.7. Die Autonomie des Publikums
- 9.7. Publikum: die wichtigsten Fragen I
 - 9.7.1. Einführung
 - 9.7.2. Wer sind sie?
 - 9.7.3. Warum konsumieren sie?
- 9.8. Publikum: die wichtigsten Fragen II
 - 9.8.1. Was konsumieren sie?
 - 9.8.2. Wie konsumieren sie?
 - 9.8.3. Welche sind die Auswirkungen?

- 9.9. Das Engagement-Modell I
 - 9.9.1. Engagement als eine Metadimension des Publikumsverhaltens
 - 9.9.2. Die komplexe Bewertung von Engagement
- 9.10. Das Engagement-Modell II
 - 9.10.1. Einleitung. Die Dimensionen des Engagement
 - 9.10.2. Engagement und Nutzererfahrungen
 - 9.10.3. Engagement als eine emotionalen Reaktionen Publikumsverhaltens
 - 9.10.4. Engagement als Ergebnis der menschlichen Wahrnehmung
 - 9.10.5. Beobachtbare Verhaltensweisen des Publikums als Ausdruck von Engagement

Modul 10. Drehbuchschreiben für das Fernsehen: Programme und Spielfilme

- 10.1. TV-Erzählkunst
 - 10.1.1. Begriffe und Grenzen
 - 10.1.2. Codes und Strukturen
- 10.2. Narrative Kategorien im Fernsehen
 - 10.2.1. Die Äußerung
 - 10.2.2. Charaktere
 - 10.2.3. Handlungen und Umwandlungen
 - 10.2.4. Der Raum
 - 10.2.5. Die Zeit
- 10.3. Genres und Formate des Fernsehens
 - 10.3.1. Narrative Einheiten
 - 10.3.2. Genres und Formate des Fernsehens
- 10.4. Fiktionale Formate
 - 10.4.1. Science-Fiction im Fernsehen
 - 10.4.2. Die Sitcom
 - 10.4.3. Die Dramaserie
 - 10.4.4. Die Fernsehserie
 - 10.4.5. Andere Formate





- 10.5. Fiktionale Drehbücher im Fernsehen
 - 10.5.1. Einführung
 - 10.5.2. Methode
- 10.6. Drama im Fernsehen
 - 10.6.1. Die Dramaserie
 - 10.6.2. Die Fernsehserie
- 10.7. Comedy-Serie
 - 10.7.1. Einführung
 - 10.7.2. Die Sitcom
- 10.8. Das Unterhaltungsskript
 - 10.8.1. Das Skript, Schritt-für-Schritt
 - 10.8.2. Schreiben, um zu sagen
- 10.9. Unterhaltung Drehbuchschreiben
 - 10.9.1. Drehbuchbesprechung
 - 10.9.2. Das technische Skript
 - 10.9.3. Aufschlüsselung der Produktion
 - 10.9.4. Das Hebezeug
- 10.10. Drehbuchentwurf für Unterhaltung
 - 10.10.1. *Magazin*
 - 10.10.2. Humor-Programm
 - 10.10.3. *Talent Show*
 - 10.10.4. Dokumentarfilm
 - 10.10.5. Andere Formate



Lernen Sie in Ihrem eigenen Tempo, mit der Flexibilität eines Programms, das Lernen mit anderen Berufen auf bequeme und reale Weise verbindet"

05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Fallstudie zur Kontextualisierung aller Inhalte

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt”



Sie werden Zugang zu einem Lernsystem haben, das auf Wiederholung basiert, mit natürlichem und progressivem Unterricht während des gesamten Lehrplans.



Die Studierenden lernen durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle die Lösung komplexer Situationen in realen Geschäftsumgebungen.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist ein von Grund auf neu entwickeltes, intensives Lehrprogramm, das die anspruchsvollsten Herausforderungen und Entscheidungen in diesem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorsieht. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und berufliche Realität berücksichtigt wird.

“ *Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein“*

Die Fallstudienmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Business Schools der Welt, seit es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit die Jurastudenten das Recht nicht nur anhand theoretischer Inhalte erlernen, sondern ihnen reale, komplexe Situationen vorlegen, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen können, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage konfrontieren wir Sie in der Fallmethode, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen Ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und Ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Im Jahr 2019 erzielten wir die besten Lernergebnisse aller spanischsprachigen Online-Universitäten der Welt.

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft auszubilden. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Universität ist die einzige in der spanischsprachigen Welt, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten Online-Universität in Spanisch zu verbessern.



In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -Instrumente ausgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

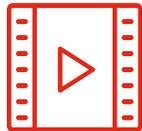
Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten neurokognitiven kontextabhängigen E-Learnings mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

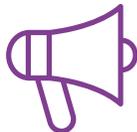
Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



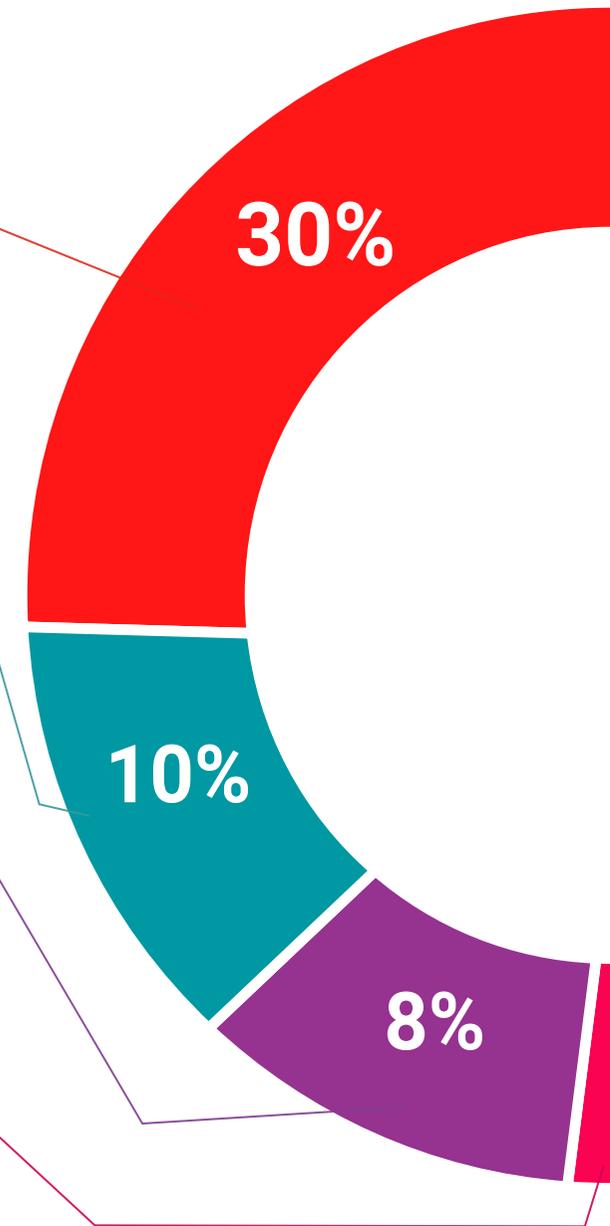
Fertigkeiten und Kompetenzen Praktiken

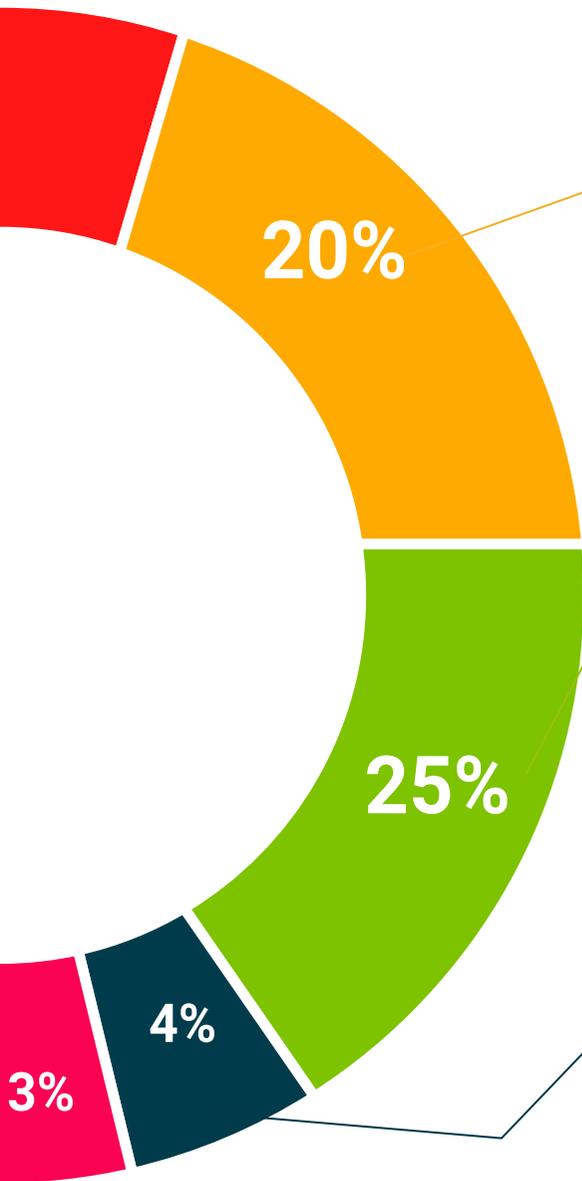
Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Praktiken und Dynamiken zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Fallstudien

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



06

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Film und Fernsehen garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

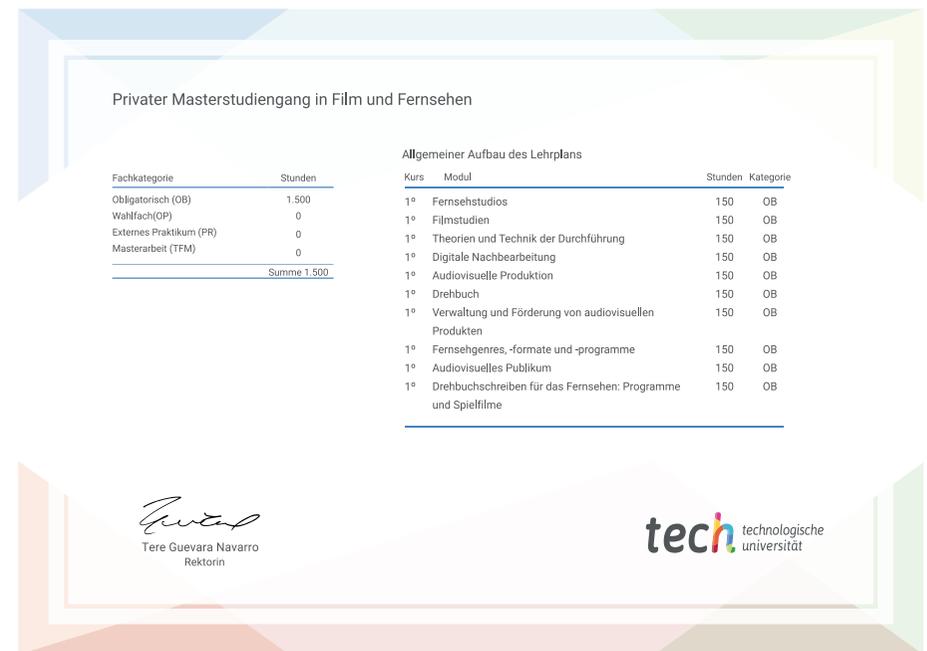
Dieser **Privater Masterstudiengang in Film und Fernsehen** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Film und Fernsehen**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovationen
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang

Film und Fernsehen

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang Film und Fernsehen

